



Festnahme von zwei österreichischen Staatsbürgern (Langfassung)

19. November 1964

Einzelinformation Nr. 1027a/64 über die Festnahme von zwei österreichischen Staatsbürgern und einer Bürgerin der DDR wegen versuchter Schleusung am 17. November 1964 [Langfassung]

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 872, Bl. 21–22 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker, Winzer – MfS: Schröder/HA XX/5, Ablage.

Vermerk

Handschriftlich hinter Winzer: »gekürzte Fassung«.

Verweis

Information [1027b/64](#).

Am 17.11.1964 wurden am Kontrollpunkt Warnemünde die österreichischen Staatsbürger [Name 1, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1942, wohnhaft Berlin 42, [Straße, Nr.], [Name 2, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1942, wohnhaft Stockholm/Schweden, [Straße, Nr.], im Neptun-Express festgenommen, als sie versuchten die DDR-Bürgerin [Name 3, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1943, zuletzt Leiterin der 22. Kindertagesstätte in Berlin-Köpenick, wohnhaft Berlin-Biesdorf, [Straße, Nr.], über Dänemark nach Westdeutschland auszuschleusen. [Name 1] unterhielt enge Verbindung zu einem Westberliner Schleuser, der auch die beabsichtigte Ausschleusung der [Name 3] organisierte. Zum Zweck der Schleusung der [Name 3] erhielten [Name 1] und [Name 2] von dem Westberliner ver- und gefälschte westdeutsche und Westberliner Personalausweise, einen gefälschten Kontrollstempel des KPP Bahnhof Friedrichstraße, einen gefälschten Zollstempel des gleichen GZA, Ersatztypen zur Veränderung der Erkennungszahl, verschiedenfarbige Stempelkissen und Blanko-Devisenbescheinigungen.

Alle vorgenannten Dokumente und Gegenstände konnten bei der Festnahme der drei erwähnten Personen sichergestellt werden. Die Untersuchungen werden weitergeführt.